

Fukushima mahnt!

konkret

Alle AKW abschalten! Solidarität mit den Opfern!

Vor genau 11 Jahren hat sich in Fukushima/Japan eine Menschheitskatastrophe ereignet: Eine durch einen Tsunami verursachte Flutwelle zerstörte mehrere Reaktoren des Atomkonzerns TEPCO. Aus Profitgründen wurden diese wegen des günstigen Zugangs zu Kühlwasser direkt und ungeschützt an den Strand gebaut. Beim GAU kam es zu einer Kernschmelze. Sollte diese außer Kontrolle geraten und eine nukleare Kettenreaktion entstehen, kann der ganze Planet zerstört werden. Damit das nicht passiert, muss TEPCO täglich mit rund 140 Tonnen Liter Wasser kühlen. Es gibt bereits mehr als eine Million Tonnen verseuchtes Wasser, das TEPCO jetzt ins Meer leiten will. Dagegen wehren sich die Menschen in Japan, vor allem die Fischer und Bauern, aber auch die Regierungen und Bevölkerungen der Nachbarländer China und Korea. **ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie solidarisiert sich und fordert: TEPCO stoppen!**

11 Jahre dauert der Super-GAU in Fukushima/Japan nun bereits an. Mit allen furchtbaren Folgen: Radioaktive Verseuchung von Mensch und Umwelt. Und vor allem noch immer kein Stopp der andauernden Kernschmelze, die jederzeit außer Kontrolle geraten und mit einer nuklearen Kettenreaktion die ganze Erde vernichten kann.

Alleingelassen mit Atom-Folgen

Statt des ursprünglichen Sicherheitsgrenzwertes von 1mSv/pro Jahr hält die japanische Regierung nach der Fukushima-Katastrophe 20mSv/pro Jahr für „unbedenklich“ und Werte bis 100mSv für „zulässig“. 36 Prozent aller Kinder sind mittlerweile krebgefährdet.

Die Menschen in Fukushima werden vom Staat und dem verantwortlichen Atom-Konzern TEPCO alleingelassen. Böden, Wasser und Lebensmitteln sind verseucht. Die Menschen leiden an Krebs, Strahlenerkrankungen und psychosozialen Belastungen, vor allem an Depressionen und Angststörungen.

Aktuell haben sechs junge Menschen Sammelklage gegen TEPCO eingereicht. Zum Zeitpunkt des Super-GAUs waren sie Jugendliche und haben in Fukushima



gelebt. Sie alle sind entweder an Schilddrüsenkrebs erkrankt oder leiden an den Folgen von Krebs.

Fukushima mahnt: Atomkraft nein danke!

Die Folgen von Tschernobyl und Fukushima werden in den aktuellen Debatten um die vermeintliche „Nachhaltigkeit“ von Atomkraft ausgeblendet. Dabei zeigt doch gerade auch der derzeitige Krieg in der Ukraine in aller Deutlichkeit die Gefahren von Atomkraft und Atomwaffen. **ethecon** unterstützt die Forderungen der Friedens- und Umweltbewegungen nach einem sofortigen Stopp der Atomenergie, in Japan und überall!

Für Profite über Leichen

Die Verseuchung vor Ort wird noch Jahrhunderte andauern. Alles, was wir von Tschernobyl kennen gilt für Fukushima noch viel mehr. Doch die Verantwortlichen bei TEPCO und ihre Handlanger in Politik und Bürokratie haben nur den Profit im Sinn.

Ungelöst ist das Problem mit dem radioaktiv verseuchten Wasser, mit dem die explodierten Reaktoren ständig gekühlt werden müssen. Inzwischen lagern

weiter auf der Rückseite ▶▶▶

Internationaler ethecon Dead Planet Award

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie hat die für das Atomverbrechen von Fukushima Verantwortlichen des TEPCO-Konzerns mit dem ethecon Dead Planet Award 2011 an den internationalen Pranger gestellt. Diese Menschen treten aus reiner Profitgier die grundlegenden Prinzipien menschlicher Ethik mit Füßen und ruinieren unseren Blauen Planeten.

ethecon fordert, dass die Manager und Aktionär*innen von TEPCO für alle vom Konzern zu verantwortenden Umwelt- und anderen Schäden haften und ggfs. auch bestraft werden.



über 1,2 Millionen Tonnen in riesigen Tanks auf dem Gelände, und täglich kommt neues hinzu.

Jetzt soll das verseuchte Wasser ins Meer geleitet werden. Das ist die günstigste Lösung für den TEPCO-Konzern.

Wobei schon lange immer wieder radioaktives Wasser in den Pazifik gelangt. Die in den Boden eingebaute Mauer aus Eis um die zerstörten Reaktoren bekommt immer wieder Löcher. Selbst an den Küsten der USA ist die Verstrahlung des Meeres schon angekommen.

Jetzt für Fukushima-Opfer spenden

In Fukushima haben viele Betroffene ihr Schicksal selbst in die Hand genommen. So wurde u. a. 2012 auf ehrenamtlicher und Spendenbasis die Fukushima Collaborative Clinic (FCC) aufgebaut. Sie kümmert sich

vor allem um die krebgefährdeten Kinder. ethecon unterstützt die FCC und sammelt dafür Spenden.

TEPCO stoppen!

Wir brauchen Ihre Hilfe: Unterstützen Sie die Forderungen auf dem Coupon, senden Sie eine Protest-eMail über unsere Internetseite.

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie arbeitet unabhängig, verzichtet auf jede institutionelle Förderung und finanziert ihre konzern- und kapitalismuskritische Arbeit ausschließlich aus Spenden und Beiträgen. Deshalb brauchen wir für Arbeit und Erfolg der Kampagne Ihre Spende.

Spenden Sie bitte unter dem Stichwort „TEPCO stoppen!“

PayPal auf www.ethecon.org (Startseite oben links)

Spendenkonto EthikBank (international)

IBAN DE58 8309 4495 0003 0455 36

Werden Sie bitte Fördermitglied.

Konzern-Widerstand braucht einen langen Atem.

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie

Die Stifter*innen und Fördermitglieder von ethecon nehmen die Verantwortung für den Erhalt unseres Blauen Planeten und für die nach uns kommenden Generationen ernst. Sie tun nicht nur heute, was in ihrer Kraft steht, um die verhängnisvollen Entwicklungen zu stoppen, sie möchten darüber hinaus mit einer starken Stiftung künftige Generationen bei deren Bemühen für Frieden, Umweltschutz und Menschenrechte fördern und stärken.

ethecon ist eine junge Stiftung „von unten“ und braucht Ihre Unterstützung. Werden Sie Fördermitglied oder besser noch Stifter*in.

Fordern Sie die kostenlose Stiftungsbroschüre an.

Coupon bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden. Danke.



falls zurück per Fax:

0211 - 26 11 220

eMail info@ethecon.org

facebook/ethecon

Hiermit ermächtige ich ethecon, Zahlungen von meinem Konto einzuziehen. Mit meiner Unterschrift wird mein Kreditinstitut angewiesen, die von ethecon auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ich fordere

Menschen- und umweltverträglicher Umbau von AMAZON und BLUE ORIGIN. Überführung in Gemeineigentum. Bezos und beteiligte Finanzkonzerne enteignen. Haftung für alle entstandenen Umwelt- und anderen Schäden!

- Schickt bitte kostenfrei Stiftungsbroschüre Broschüre „Klimakrise“ Dossier TEPCO

Zur Unterstützung der Kampagne **spende** ich (steuerbegünstigt) €

Ich werde **Fördermitglied** von ethecon mit einem Beitrag von jährlich (mind. 60 €/steuerbegünstigt) €

Jugendmitgliedschaft (bis 30 Jahre mit Ausweiskopie) ab 20 € jhrl.

Ich werde **Zustifter/in** mit (mind. 5 Tsd. Euro) €

Ich werde **Anspar-Zustifter/in** mit (mind. 20 Euro/mtl.) €

Ihr könnt mir (2-3mal jhrl.) **Flugblätter zur Verteilung** schicken Expl.

Bitte bucht meine Spende bzw. meinen Beitrag bzw. meine Zustiftung ab: (per Überweisung per Bank oder PayPal auf www.ethecon.org auf das o.a. Konto)

.....
Bank

.....
IBAN

.....
Vorname/Name

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

.....
eMail Geb. Datum bitte angeben

Antwort

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Vorstand

Schweidnitzer Str. 41

40231 Düsseldorf